



Der MC Liederhort Sudmühle überraschte seinen Solosänger „Willi“ Steening mit einem außerplanmäßigen Geburtstagsständchen.

Foto: reg

Musikalische Perlen von einst

MC Liederhort Sudmühle begeistert mit einem nostalgischen Nachmittag

Von Regina Robert

MÜNSTER-SUDMÜHLE. Den Kriminaltango, die Capri-Fischer, „Pigalle, Pigalle“ und das Wolgalied – der MC Liederhort Sudmühle hatte sie alle im Repertoire, die Schlager von einst, die Hits von Peter Alexander, Rudi Schuricke oder Bill Ramsay und die populären Operetten-Schlager eines Franz Lehár. Am Sonntagnachmittag gab der Männergesangsverein unter der Leitung von Thomas Módos sein traditionelles Sommerkonzert im Haus Münsterland vor rund 100 schwärmenden Zuhörern.

Man habe sich gerne der alten Chorstücke und Schla-

ger besonnen, verkündete Sänger Günter Menke, der durch den nostalgischen Nachmittag führte. Sie hielten in ihrer Qualität doch jedem noch so populären Musical-Hit aus Übersee stand.

Mit „Gern hab' ich die Frauen geküsst“, oder, „Was eine Frau im Frühling träumt“ (Solo Wilfried Steening) gab es fürs Publikum ein Wiederhören mit musikalischen Perlen aus den Tagen eines René Kollo oder Fritz Wunderlich.

Doch vorher überraschte der Chor seinen Solisten „Willi“ Steening noch mit einem Geburtstagsständchen und Chormitglied René Joubert bereicherte das Pro-

gramm kurz vor der Pause mit einer eigenen Version von Charles Aznavours Schlager von 1974, „She“.

Der MC „Liederhort“ Sudmühle, das sind seit über 80 Jahren bis heute rund 30 sangesfreudige Männer, deren Wurzeln zwar in Sudmühle, Handorf oder Gelmer liegen, die aber mittlerweile aus dem gesamten Münsterland zur Chorprobe bei Eynck's in Handorf anreisen – und zwar jeden Mittwochabend. Chorleiter Thomas Módos, ausgebildeter Dirigent und Pianist, sorgt seit 2002 dafür, dass seine Sänger bei diversen Vereins-Meister-Singen regelmäßig Bestnoten für ihre Darbie-

tungen erhalten. Seit fünf Jahren dürfen sie sich „Meisterchor des Sängerbundes NRW e.V.“ nennen.

„Wir werden zwar alle älter, aber das gemeinsame Singen, unser Verein, das bedeutet uns sehr viel,“ sagte der erste Vorsitzende Andreas Adorf und zeigte sich erfreut, dass auch die eigene Familie zum Chorkonzert erschienen war.

Die Liederhort-Sänger schlossen ihr Programm mit einem Evergreen, der auch das YouTube-Zeitalter mit millionenfachen Klicks erreicht hat. Augustin Lará komponierte ihn 1932: „Es locken die Schönen mit zärtlichen Tönen, Granada!“